# Postulat

## 40/21 betreffend weniger Stau / stockender Verkehr auf der Autobahn A2 ab Einfahrt Emmen Nord Richtung A14 bis zum Rathausentunnel

*Seit dem Herbstferienende haben die Staus auf Schweizer Strassen stark zugenommen. Das zeigt die Statistik der Kompetenzzentrale Viasuisse. In der letzten Woche des Oktobers gab es im Schnitt 100 Staumeldungen pro Tag (Luzerner Zeitung vom 6. November 2021)*

Diese und ähnliche Meldungen erschienen anfangs November in den Medien und es wird auch jeden Morgen und jeden Abend auf den Strassen der Zentralschweiz deutlich. Extrem auffällig ist der Stau ab der Einfahrt Emmen Nord Richtung A14 bis zum Rathausentunnel. Dort stehen jeden Morgen die Autos auf der rechten Spur und kommen nur langsam vorwärts, weil sie nicht ungehindert auf die A14 auffahren können. Dies führt zu Rückstau, der mit verhältnismässig wenig Aufwand verhindert werden könnte.

Die Ursache des Staus liegt darin, dass der Verkehr, der von Luzern her auf die A 14 abbiegt einerseits Vortritt hat, andererseits aber trotz Lichtanlage nicht vollständig oder oftmals zu spät auf die linke Spur geleitet wird. Mit einfachen Mitteln könnte der Stau wesentlich vermindert oder sogar verhindert werden.

Es gäbe folgende Sofortmassnahme: Das heute bereits vorhandene Ampelsystem, welches den Verkehr von Luzern auf die linke Spur leitet, wird früher eingeschaltet (bevor sich der Stau bildet) und der Wechsel auf die linke Spur wird strenger kontrolliert und durchgesetzt.

Im Morgenverkehr kann deutlich beobachtet werden, dass weniger Autos von Luzern her auf die A14 fahren, als von Richtung Emmen Nord her. Deshalb könnten mittelfristig der Rückstau und auch Auffahrunfälle noch besser verhindert werden, indem der Verkehr von Luzern und der Verkehr von Emmen Nord her je eine separate Spur erhalten und diese Spuren auf der Autobahn A14 erst nach dem Rathausentunnel wieder gewechselt werden können. (analog dem Autobahnabschnitt zwischen Rathausentunnel und der Verzweigung Emmen Süd)

Ich bin überzeugt, dass es dadurch nicht nur zu weniger Staus, sondern auch zu weniger Auffahrunfällen kommt, welche sich in letzter Zeit auf diesem Strassenabschnitt gehäuft haben. Es liegt auf der Hand, dass diese Auffahrunfälle dann jeweils noch mehr Stau erzeugen.

Der Gemeinderat Emmen wird ersucht, das Anliegen zu prüfen und sich auf kantonaler und nationaler Ebene dafür einzusetzen,

- dass im Sinne einer Sofortmassnahme das vorhandene Ampelsystem früher eingeschaltet und das Einhalten strenger durchgesetzt wird.

- dass die linke der beiden Spuren der A14, von Luzern herkommend, als fixe Zufahrt von Norden auf die A14 reserviert wird und die Spuren erst nach dem Rathausentunnel oder an anderer sinnvoller Stelle zusammengeführt werden.

Emmenbrücke, 16. November 2021

| | | |
|---|---|---|
| Franziska Magron | Markus Greter | Matthias Lingg |
| Benedikt Schneider | Pascal Müri | Beat Niederberger |
| Daniel Diltz | Markus Schumacher | Michael Kümin |
| Tresa Stübi | Marco Paternoster | Fellanza Avdijaj |
| Christian Blunschi | Ibolyka Lütolf | Monica Beckmann |
| Manuel Schulze | Ralf Scholze | Judith Suppiger |
| Andreas Roos | Mario Bucher | Judith Portmann |
| Christian Meister | Paul Jäger | Natalie Vonmüllenen |
| Edmund Schubert | Oliver Blaser | Barbara Fas |